

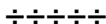
und persönlichen Feste im Leben der Menschen. Der Schmerzensmann an der Säule spricht andererseits von der Not und den schweren Schicksalen, die die Menschen während dieser Jahrhunderte erleiden mussten.

Von Generation zu Generation hat sich das Dorf weiterentwickelt, doch kaum etwas brachte in den letzten Jahren so sichtbare Veränderungen wie die „Dorferneuerung“. Mit ihr erhielt Mörshausen ein neues, schöneres Gesicht und das Gemeinschaftsgefühl erstarkte. Ich bin dankbar, gerade jetzt mit meiner Familie in diesem wunderschönen Dorf mit seiner intakten Dorfgemeinschaft zu leben und hier Pfarrerin zu sein.

Aber auch das verbesserte Äußere darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch in unseren Mauern manche Arbeit und Sorgen gibt, die die Gemeinschaft und die einzelnen bewältigen müssen. Möge die Dorfgemeinschaft die Lasten des Dorfes und der Einzelnen tragen helfen und mögen wir das Jubiläum gemeinsam feiern zum Segen für uns alle.

In Zukunft wird Mörshausen sich weiter verändern, aber die Kirche bleibt nach wie vor mitten im Dorf. Hoffentlich können auch die Generationen nach uns in diesem Dorf ein segensreiches Zuhause finden und in der Kirche weiterhin Kraft und Segen schöpfen für ein erfülltes Leben.

Uns allen wünsche ich ein gelungenes Jubiläumsfest
Ilona Grenzebach



So erreicht man unser Dorf

(Karl Heinz Grenzebach)

Zu erreichen ist Mörshausen heute von der Bundesautobahn 7 über die Abfahrten Malsfeld und Melsungen, dann zur Bundesstraße 83 in Richtung EDEKA-Kreuzung, von da aus auf die Bundesstraße 487, bekannt als Abschnitt der Deutschen Ferienroute Alpen-Ostsee und der Deutschen Fachwerkstraße.

Mörshausen liegt unmittelbar südlich an der Bundesstraße 487, von der es über zwei Zufahrten erreicht werden kann. Einmal im

Westen über die Pfieffebrücke und zum zweiten im Osten über die Straße vor dem Forsthaus. Lediglich der Aus-siedlungshof Wuppermann (ehemals Jacob) befindet sich gegenüber dem Forsthaus auf der Nordseite der Bundesstraße.



Unser Dorf liegt ca. 220 m über NN, wobei das Neubaugebiet „Auf dem Stein“ zusammen mit dem einstigen Bahnhof (1948 neu er-baut) die höchstgelegenen Häuser aufweist. Die fruchtbare Talaue ist ca. 400 m breit und wird von der Pfieffe durchflossen, während hohe, steile und bewaldete Bergrücken die Gemarkung scharf abgrenzen. Im Norden die Weltkugel mit 414 m, der Schöneberg mit 386 m, das Finkenthal mit 428 m und der Malsberg mit 340 m. Im Süden der Wildsberg mit 467 m, die Hohe Warte und der Kammerberg, beide mit 448 m. Im Osten öffnet sich das Tal zur Stadt Spangenberg, mit Blick auf das Landgrafenschloß und nach Westen nach Adelshausen, mit dem Industriegebiet Pfieffewiesen der Stadt Melsungen, vor dem Mündungsbereich der Pfieffe in die Fulda.

Ursprünglich führte die historische Straße „Durch die langen Hesen“, heute im Volksmund die „Alte Straße“, durch den Ort, aber von 1932 bis 1938 wurde eine Umgehungsstraße (die heutige B 487) gebaut und die hält uns den in jüngster Zeit stark zunehmenden LKW-Schwerverkehr aus dem Ort fern. Mörshausen ist daher der einzige Ort, der von der Bundesstraße berührt, aber nicht durchfahren wird. Spangenberg ist 3 km, Melsungen 6 km und Kassel 35 km entfernt.

Bis zur Stilllegung 1974 waren wir Anlieger der „Kanonenbahn“ oder auch „Berlin-Koblenzer-Bahn“ genannt und konnten vom eigenen Bahnhof aus verreisen. Jetzt verbinden uns Linienbusse mit dem Umland und durch den bis heute günstigen Fahrplan (je 16 Haltezeiten in beide Richtungen) mussten wir keine Nachteile hinnehmen. Unterhalb von Mörshausen verläuft die Schnellbahnstrecke (ICE) Hamburg-München über eine 68 m hohe Talbrücke.



Ein gut ausgebauter Radweg (R 12) führt direkt durch unseren Ort und wird wegen der beschwerdefreien Trassenführung und der schönen Landschaft gern angenommen.